

## Matthisson, Friedrich von: Maria (1778)

- 1 Im Lindenschatten duftet ein Rasengrab,
- 2 Von Tausendschön und Thimian rings umblüht;
- 3 Ein schwarzes Kreuz, das einsam aufragt,
- 4 Kündet dem Waller, hier ruh' ein Todter!
  
- 5 Voll Wehmuth klopft schneller mein Herzensschlag!
- 6 Des Mitleids Zähre gleitet die Wang' herab:
- 7 Denn hier, an dieser ernsten Stäte,
- 8 Schlummert Maria den Todesschlummer!
  
- 9 Im reinen Herzen jeglicher Tugend Keim,
- 10 Um ihre Stirn den himlischen Unschuldskranz,
- 11 Von Engelbrüdern ihr gewunden,
- 12 Lebte sie Tage voll Seligkeiten.
  
- 13 Da kam ein schnöder, heuchelnder Bösewicht,
- 14 Die Höll' im Busen, raubte den Unschuldskranz! –
- 15 Sie siechte hin, in ihrer Blüte,
- 16 Einst der geliebteste Stolz der Mädchen!
  
- 17 Süß sey dein Schlummer, unter der Blumengruft,
- 18 Du schöne Seele! bis zum Erwachen süß!
- 19 Da du, in hellverklärtem Glanze,
- 20 Nimmer zu welken, in Eden aufblühst!
  
- 21 Zu deinem Hügel wandelt die Weinerin,
- 22 Bricht Todtenblumen, wendet den Zährenblik,
- 23 Und Auferstehungsschauer beben
- 24 Durch die erschütterte Mädchenseele!